

SCHIFFSTOUR GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL



Die „Bundesvereinigung Logistik“ hat in einer Umfrage ermittelt, dass 90 Prozent der angeschlossenen Unternehmen den derzeitigen Fachkräftemangel als „bemerkt bis stark bemerkt“ einschätzen.

Um einen neuen Weg zu gehen, diesen Missstand zu beheben, hat die Häfen und Güterverkehr Köln AG jetzt 30 Doktoranden und Studenten der Universität Köln zu einer Hafenrundfahrt eingeladen, um Werbung in eigener Sache und für die bisweilen unterschätzte Branche zu betreiben.

Die Teilnehmer des Seminars für Supply Chain Management und Management Science der Universität zu Köln konnten sich bei der Schiffstour durch die Kölner Häfen hautnah einen Eindruck von einem wichtigen Kölner Logistik-Bereich verschaffen. An Bord warb Uwe Wedig, Vorstandsvorsitzender der HGK AG, dafür, das landläufige Image der Logistik zu überprüfen. Die Branche gelte ja gemeinhin als laut und schmutzig, meinte er schmunzelnd. „Dabei wird gerne übersehen, dass die Logistik nach der Automobil-Industrie und dem Handel den drittgrößten Wirtschaftsbereich in Deutschland darstellt, in dem es eine Vielzahl an unterschiedlichen Job-Möglichkeiten gibt“, fuhr er fort. Dazu gab Markus Krämer, bei der HGK Leiter des Bereichs Beteiligungsmanagement und Geschäftsentwicklung, einen Überblick über die Angebote der HGK-Gruppe, zu der u.a. Töchter und Beteiligungen wie neska, CTS, HTAG oder RheinCargo gehören.

Die Studenten nutzten die Gelegenheit ihrerseits, um Fragen zu stellen und Informationen einzuholen. Viele Teilnehmer der Gruppe reagierten nach der dreistündigen Fahrt äußerst positiv auf die Mixtur aus Information, Job-Beschreibungen und Rheinvergnügen.

Quelle und Foto: HGK, Uwe Wedig (r.), Vorstandsvorsitzender der HGK AG, mit den Doktoranden und Studenten der Universität zu Köln